

Checkliste für Gutachten zu Anträgen auf Förderung nach dem Stipendienprogramm zur „Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“ (FFL)

Die folgenden Fragen sind als Anregung für die Begutachtung gestellt; es bleibt dem Gutachter bzw. der Gutachterin selbstverständlich überlassen, ob er oder sie auf sie eingehen will oder die Beurteilung in einem zusammenhängenden Gutachten abgibt. Auch im letzteren Falle sollten die genannten Fragenbereiche angesprochen werden.

1. Wie haben Sie die Antragstellerin kennengelernt und worauf stützt sich Ihre Beurteilung?
2. Wie beurteilen Sie den Studienabschluss der Antragsstellerin insgesamt und im Fachgebiet der Promotion, gemessen an den Leistungen anderer Graduiertes mit gleichem Abschluss? Wodurch zeichnet sich die Bewerberin besonders aus?
3. Wie beurteilen Sie die Fähigkeit der Antragstellerin, eine Dissertation zu fertigen bzw. weitergehende eigenständige wissenschaftliche Projekte zu bearbeiten?
4. Wie gliedert sich das beantragte Projekt (Dissertation oder Forschungsprojekt) in die Berufsplannung der Antragstellerin ein? Wie könnte es nach dem Projekt weitergehen? Wie sind die Möglichkeiten einer Anstellung an Ihrem Institut, an vergleichbaren Instituten, in der Industrie nach Fertigstellung des Projektes?
5. Wie beurteilen Sie das vorgeschlagene Thema und den vorgelegten Arbeitsplan der Antragstellerin
 - a. nach seinem wissenschaftlichen Wert?
 - b. nach der vorgeschlagenen Arbeitsmethode?
 - c. im Schwierigkeitsgrad?
 - d. hinsichtlich der Realisierbarkeit während des Regelzeitraumes der Förderung?
 - e. hinsichtlich der weiteren Perspektiven der Antragstellerin?
 - f. im Hinblick auf einen zur Verfügung stehenden Arbeitsplatz?
 - g. im Hinblick auf notwendige Sachmittel oder Reisekostenzuschüsse?
6. Sonstige Bemerkung
7. Gesamtwertung: besonders förderungswürdig – förderungswürdig – nicht förderungswürdig